

**RS OGH 2022/11/22 6Ob771/77,
5Ob791/80, 3Ob644/81, 1Ob191/22b**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.02.1978

Norm

ABGB §863 EI

ABGB §1152 I

1. ABGB § 863 heute
2. ABGB § 863 gültig ab 01.01.1917 zuletzt geändert durch RGBI. Nr. 69/1916
1. ABGB § 1152 heute
2. ABGB § 1152 gültig ab 01.01.1917 zuletzt geändert durch RGBI. Nr. 69/1916

Rechtssatz

Wenn beide Vertragsteile zum Zwecke einer Vertragserrichtung in der Kanzlei eines Rechtsanwaltes oder Notars erscheinen, ist, sofern sich aus den Umständen nicht etwas anderes ergibt, anzunehmen, daß beide Vertragsteile den Auftrag zur Vertragserrichtung erteilen wollen, und zwar gegebenenfalls selbst dann, wenn nur ein Teil den Rechtsanwalt oder Notar informiert und ausdrücklich beauftragt, weil eine rechtsgeschäftliche Willenserklärung auch konkludent abgegeben und angenommen werden kann.

Entscheidungstexte

- RS0014342">6 Ob 771/77
Entscheidungstext OGH 09.02.1978 6 Ob 771/77
- 5 Ob 791/80
Entscheidungstext OGH 07.04.1981 5 Ob 791/80
Beisatz: Und damit auch eine gesamtschuldnerische Haftung der Vertragsteile für das Honorar des Rechtsanwaltes übernommen wird. (T1) Veröff: MietSlg 33118
- 3 Ob 644/81
Entscheidungstext OGH 09.06.1982 3 Ob 644/81
Ähnlich; Beisatz: Hier: Anteilmäßige Haftung für das Honorar. (aus bes. Gründen) (T2)
- RS0014342">1 Ob 191/22b
Entscheidungstext OGH 22.11.2022 1 Ob 191/22b
Beisatz: Hier: Keine konkludente Auftragserteilung, weil Beklagte die vom Kläger vorgeschlagene Vorgangsweise noch mit ihrem Ehemann besprechen wollte. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0014342

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.02.2023

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at